



12. Sitzung des Lenkungskreises Stuttgart 21

20.10.2014

Gemeinsam für das Bahnprojekt Stuttgart –Ulm

Agenda

Begrüßung durch die Vorsitzenden

Projektstatus 21
insb. Sachstand PFA 1.3 nach EÖT

Projektstatus NBS

Sachstand Brandschutz/Entrauchung

Sachstand Immissionsschutz

Sachstand Baulogistik

Abstellbahnhof

Verschiedenes

Dr. Volker Kefer/ Minister Winfried Hermann

Geschäftsführer PSU

Geschäftsführer PSU

Klaus-Jürgen Bieger

Dr. Florian Bitzer

Stefan Penn

Peter Sturm

Alle

Agenda

Begrüßung durch die Vorsitzenden

Projektstatus 21 insb. Sachstand PFA 1.3 nach EÖT

Projektstatus NBS

Sachstand Brandschutz/Entrauchung

Sachstand Immissionsschutz

Sachstand Baulogistik

Abstellbahnhof

Verschiedenes

Dr. Volker Kefer/
Minister Winfried Hermann

Geschäftsführer PSU

Geschäftsführer PSU

Klaus-Jürgen Bieger

Dr. Florian Bitzer

Stefan Penn

Peter Sturm

Alle

Bericht Projektstand

- **Wirtschaftliche Situation**
- S21 - Terminplanung/Baufortschritt
- S21 - Planfeststellungs- und Planänderungsverfahren
- NBS - Terminplanung/Baufortschritt
- NBS - Planfeststellungs- und Planänderungsverfahren

Wirtschaftliche Situation

Berichtete Kennzahlen

Vergleich
in Mio. EUR

Q4/13 Q2/14 Δ

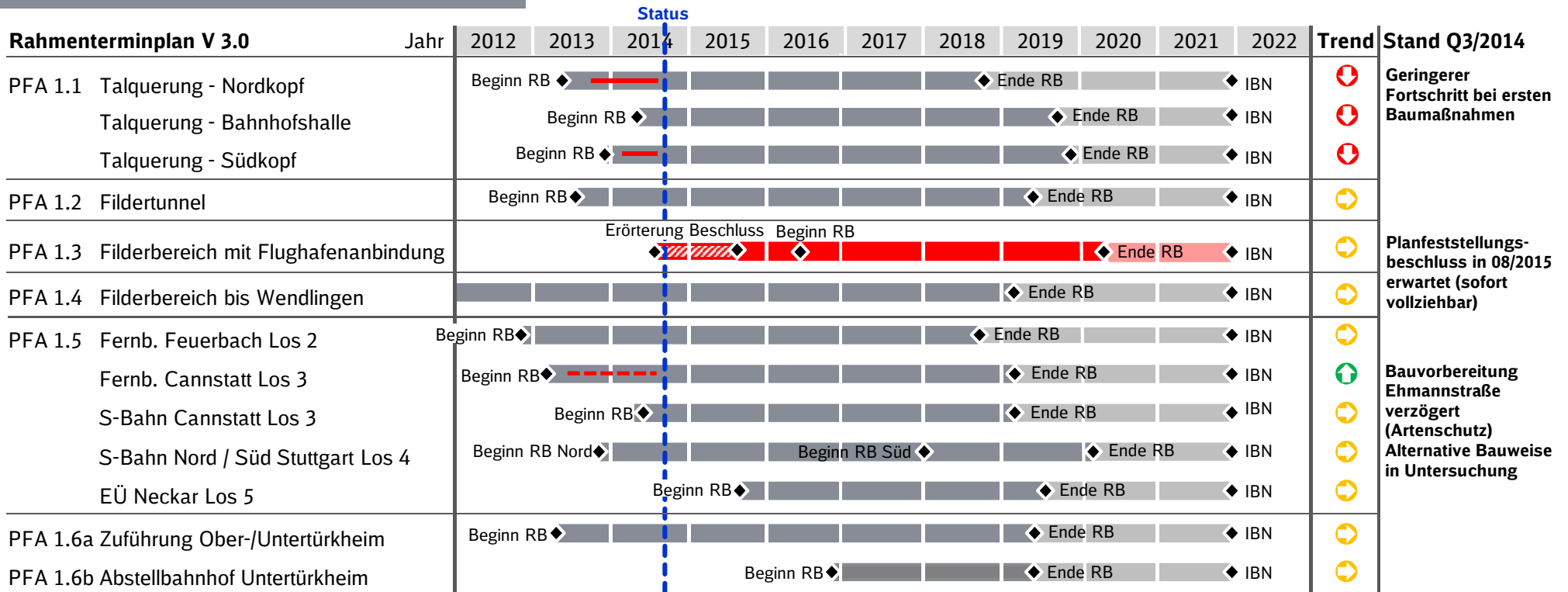
Beschreibung

Projekt- budget	Gesamtwertumfang	5.987	5.987	±0	■ Der GWU liegt bei 5.987 Mio. EUR
	Vertraglich gebundene Leistungen	2.457	2.623	+166	■ 166 Mio. EUR wurden im Quartal vertraglich gebunden
Vergaben	Größere Vergaben in Q2 2014				■ Keine
	Anstehende Vergaben				■ Neckarbrücke
Personal	DB Projekt Stuttgart Ulm	235	267	+32	■ Das Personal wurde weiter erhöht

Bericht Projektstand

- Wirtschaftliche Situation
- **S21 – Terminplanung/Baufortschritt**
- S21 – Planfeststellungs- und Planänderungsverfahren
- NBS – Terminplanung/Baufortschritt
- NBS – Planfeststellungs- und Planänderungsverfahren

Innerhalb S21 ist PFA 1.3 weiterhin auf dem kritischen Pfad



- **PFA 1.3 Meilensteine auf kritischem Weg:**
Erörterung PFA 1.3 im September/Oktober 2014, Planfeststellungsbeschluss durch Verschiebung Erörterungstermin um 3 Monate - 08/2015 - erwartet (Basis für Planung)
- **PFA 1.1, PFA 1.2 und PFA 1.5** weitere Verzögerungen – nicht auf dem kritischen Pfad
- **Baubeginn Rohbau:** von 10 Teilbereichen

Legende

- ◆ Meilenstein
- Kritischer Weg
- Ausbau / Inbetriebnahme
- Ausbau Rohbau
- IBN Inbetriebnahme
- RB Rohbau
- ↑ Positiver Trend
- ↓ Negativer Trend
- Unverändert

PFA 1.1 – Wesentliche Baumaßnahmen in 2014

Stand: 30.09.2014

Status

Foto	Bereich	Maßnahmen	2014												2015						Q3/2014	Q2/2014	Prämisse / Meilenstein	Trend
			7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6										
	Nordkopf	Baugrube 1 (Zu PFA 1.5) für Beginn Tunnelbau PFA 1.5																			08/2014	04/2015	Beginn BA 1 für Start BA PFA 1.5	✓
		Baugrube 8/Hauptsammler West																			06/2015	06/2015	Übergabe	-
	Bahnhofshalle	Baugrube 11																			11/2014	07/2014	Genehmigung 6.PÄV	↓
		Baugrube 16																			07/2014	05/2014	Planung AP freigegeben	✓
																					08/2014	08/2014	Beginn Verbau	✓
	Südkopf	Düker Nesenbach																			09/2014	09/2014	Genehmigung Planänderungen (7. PÄV) Wasserrechte	✓
																					10/2014	09/2014	Genehmigung Planänderungen (14. PÄV) verkürzter Düker	↓
		Baugrube 22																			10/2014	08/2014	Vorbereitung provisorische Verkehrsführung abgeschlossen	↓
	Zentrale Baulogistik	Baugrube 25 (Zu PFA 1.2)																			01/2015	09/2014	provisorischer Treppenabgang	↓
		Aufbau Straßen und Flächen																			09/2014	09/2014	Infrastruktur Baulog Nord / Förderband S3 betriebsfähig	✓
																					12/2014	neu	Fertigstellung Baustrassensystem mit Z2	
	Grundwasser-management																				03/2015	neu	Nachlauf BA 8-15	
		Komplettierung Rohrleitungsnetz Talkessel (1. ZWA in Betrieb)																			09/2014	09/2014	Genehmigung 7. Planänderung (2.ZWA);	✓

- **Genehmigung 7. Planänderung**
- **Technikgebäude** und Abbruch **Hallendach** im Zeitplan
- Laufende Verhandlungen **LB BW und Land Baden Württemberg** zu Grundstücksvereinbarungen
- Verzögerte Freigaben durch das **EBA**
- Verzögerter Start der **Baugruben 8, 22, 25**
- Fortschritt der **Baugruben 1, 11, 16** geringer
- Terminliche **Gegensteuerung** am Nordkopf eingeleitet

Legende Symbolik

♦	Prämissen	■	Vorabmaßnahmen
◆	Inbetriebnahme Teilabschnitt / Meilenstein	■	Hauptmaßnahmen
↑	Zeitgewinn	↓	Zeitverzug
■	Keine Veränderung	✓	abgeschlossen
		neu	Neu aufgenommen

Vorabmaßnahmen: Erstellen Infrastruktur und Vorbereitungen
Hauptmaßnahmen: Rohbauarbeiten an Hauptbauwerken

PFA 1.2/1.6 – Wesentliche Baumaßnahmen in 2014

Stand: 30.09.2014

			Status																Prämisse / Meilenstein	Trend	
Foto	Bereich	Maßnahmen	2014						2015						Q3/2014	Q2/2014					
			7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6							
	Fildertunnel	Baugrube Filderportal (inkl. konventioneller Vortrieb SBW/ Maschinelles Vortrieb TVM)	◆	■	■	■	◆	■	■	■	■	■	■	■	◆	07/2014	07/2014	Zeitplan TVM ab 07/2014	✓		
															◆	11/2014	neu	TVM Start 11/2014	-		
	Rettungszufahrt Hauptbahnhof/ Herstellung Verzweigungsbauwerk	■	■	■	■	◆	■	■	■	■	■	■	■	■	◆	11/2014	06/2014	Start Vortrieb Verzweigungsbauwerk	↓		
																		Start Vortrieb Verzweigungsbauwerk			
	Zuführung Ober-/Untertürkheim	Zwischenangriff / Herstellen horizontaler Stollen/konventioneller Vortrieb Haupttunnel	■	■	■	■	■	■	◆	■	■	■	■	■	◆	04/2014	04/2014	konventioneller Vortrieb horizontaler Stollen	✓		
															◆	02/2015	08/2014	konventioneller Vortrieb Haupttröhren	↓		
	Ingenieurbauwerke Untertürkheim	Erstellung Rettungszufahrt Benzstraße	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		keine			-		
	Ingenieurbauwerke Obertürkheim	Zuführung Obertürkheim	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		keine	◆	10/2015	10/2015	Planrecht für Verzicht Einschubbauwerk; Optimierung Bauverfahren und Bauablauf Los 3	-

- Gegensteuerung (Vergrämung der Eidechsen) erfolgreich umgesetzt. Vollständige Absammlung ist in 09/2014 erfolgt.
- Vortriebsmaschine **Fildertunnel** im Berg

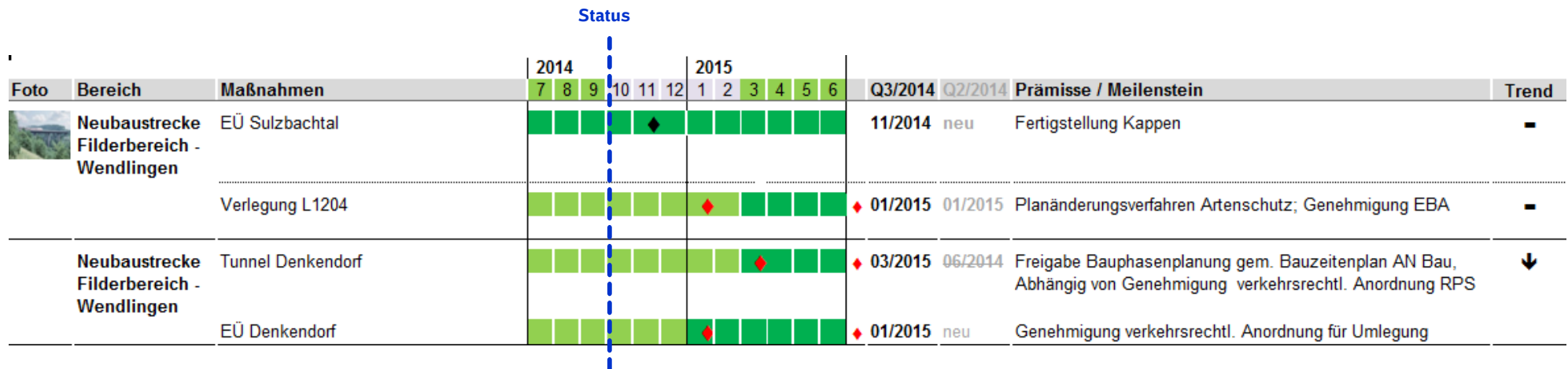
Legende Symbolik

◆	Prämissen	■	Vorabmaßnahmen
◆	Inbetriebnahme Teilabschnitt / Meilenstein	■	Hauptmaßnahmen
↑	Zeitgewinn	↓	Zeitverzug
■	Keine Veränderung	✓	abgeschlossen
		neu	Neu aufgenommen

Vorabmaßnahmen: Erstellen Infrastruktur und Vorbereitungen
Hauptmaßnahmen: Rohbauarbeiten an Hauptbauwerken

PFA 1.3/1.4 – Wesentliche Baumaßnahmen in 2014

Stand: 30.09.2014



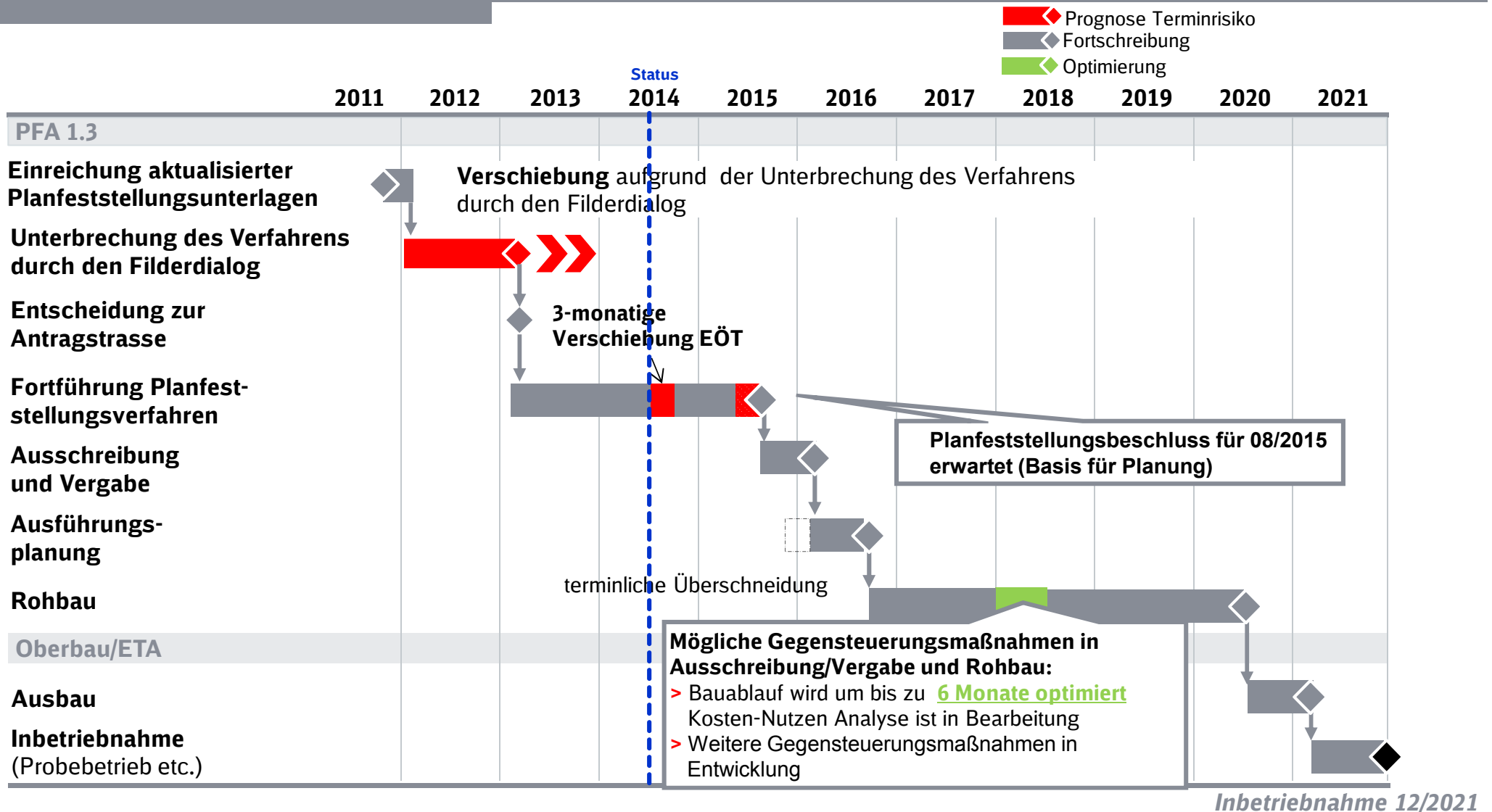
- **EÜ Sulzbachtal:** derzeit Fertigstellung Kappen
- **EÜ Denkendorf:** verkehrsrechtliche Anordnung für Umverlegung L1204 durch RPS bis 01/2015
- **Tunnel Denkendorf:** Beginn AP ist erfolgt
- **PFA 1.3 auf kritischem Pfad, Bewertung des Zeitpunktes für den Erlass des Planfeststellungsbeschlusses**

Legende Symbolik

- ◆ Prämissen
- ◆ Inbetriebnahme Teilabschnitt / Meilenstein
- ↑ Zeitgewinn
- ↓ Zeitverzug
- Keine Veränderung
- Vorabmaßnahmen
- Hauptmaßnahmen
- ✓ abgeschlossen
- neu Neu aufgenommen

Vorabmaßnahmen: Erstellen Infrastruktur und Vorbereitungen
Hauptmaßnahmen: Rohbauarbeiten an Hauptbauwerken

Kritischer Pfad PFA 1.3: Verzug Filderdialog und Verschiebung Erörterung in Herbst 2014



Themen aus dem Erörterungstermin

Auszug aus der Tagesordnung des Erörterungstermins

- I. Begrüßung, Formalien, verfahrensrechtliche Fragen, 22.09.2014
- II. Vorstellung der Antragsplanung, 22.09.2014
- III. Auswirkungen der Antragsplanung auf folgende Belange und Schutzgüter:
 - 1. Immissionen (insb. Lärm, Erschütterungen), 22.+23.09.2014
 - 2. Umwelt, Natur und Landschaft, 24.09.2014
 - 3. Eigentum und Landwirtschaft, 25.09.2014
 - 4. Wasser und Boden, 25.09.2014
 - 5. Brandschutz und Rettungskonzept, 26.09.2014
- IV. Antragsplanung: verkehrliche Aspekte/Leistungsfähigkeit einschl. S-Bahn, 29.+30.09.2014
- V. Varianten zur Antragsplanung, 01.+02.10.2014
- VI. Großräumige Varianten/Planrechtfertigung, 06.+07.10.2014
- VII. Sonstiges, 07.10.2014

PFA 1.5 – Wesentliche Baumaßnahmen in 2014

Stand: 30.09.2014

Foto	Bereich	Maßnahmen	Status												Q3/2014	Q2/2014	Prämisse / Meilenstein	Trend
			7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6				
	Bahnhof Feuerbach	Herstellen Bahnkörper für Umfahrgleis	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	◆ 07/2015	07/2015	IBN Umfahrgleis	■
	Tunnel Feuerbacher Ast	Voreinschnitt/ Zwischenangriff Prag	◆	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	◆ 07/2014 ◆ 12/2014	08/2014 neu	Beginn Voreinschnitt für Zwischenangriff Start Vortrieb Zwischenangriff	✓
	Tunnel Cannstatter Ast	Verbindungsbauwerk und Haupttröhren Zwischenangriff Nord	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	◆ 09/2014	07/2014	Genehmigung Planänderung Injektionsschächte Baubeginn Haupttröhren in 04/2014 erfolgt	✓ ✓
	Cannstatter Ast (Ehmannstraße)	Fernbahnzuführung Bad Cannstatt, Ehmannstraße	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	◆ 02/2015	02/2016	Umstellung Bauverfahren	↑
	S-Bahn	Engstelle U12 und Mitnachtstraße	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	◆ 10/2014 ◆ 01/2015	10/2014 neu	Engstelle U 12 in 10/2014 hergestellt Beginn Verbau Hp Mitnachtstraße	■

- **Tunnel Cannstatter Ast**
1. Planänderungsverfahren **Injektionsschächte**: Bescheid liegt vor
- **Artenschutz Ehmannstraße** → Umstellung Bauablauf Tunnel Cannstatter Ast erfolgt derzeit.

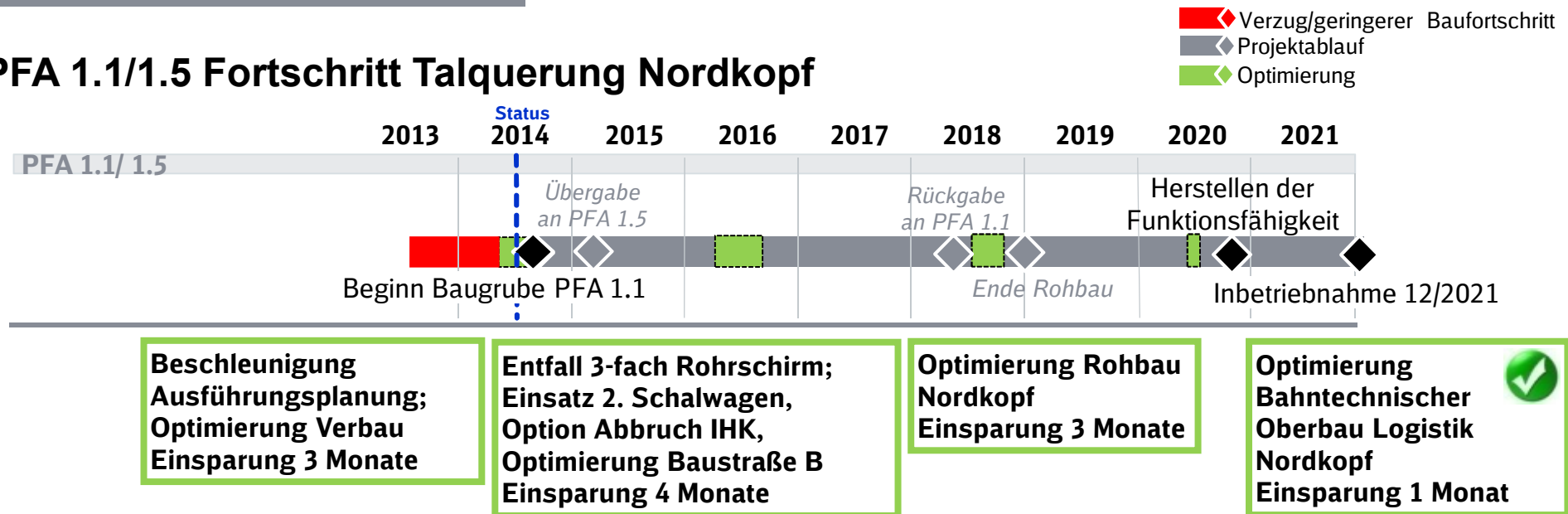
Legende Symbolik

◆ Prämissen	■ Vorabmaßnahmen
◆ Inbetriebnahme Teilabschnitt / Meilenstein	■ Hauptmaßnahmen
↑ Zeitgewinn	↓ Zeitverzug
■ Keine Veränderung	✓ abgeschlossen
	neu Neu aufgenommen

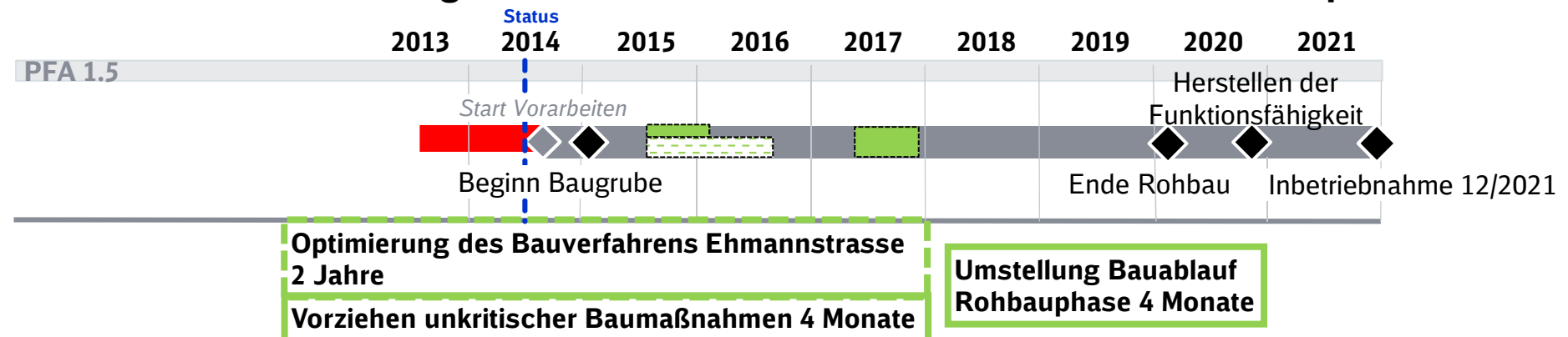
Vorabmaßnahmen: Erstellen Infrastruktur und Vorbereitungen
Hauptmaßnahmen: Rohbauarbeiten an Hauptbauwerken

Gegensteuerung Talkessel zur Stabilisierung Inbetriebnahme 12/2021

PFA 1.1/1.5 Fortschritt Talquerung Nordkopf



PFA 1.5 Herausforderung Artenschutz Ehmmanstrasse und Rosensteinportal





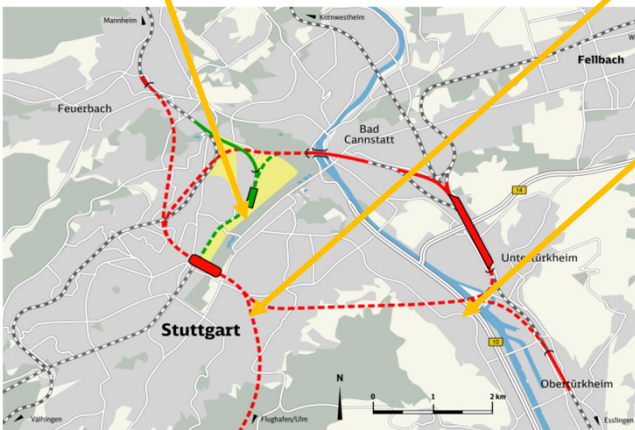
PFA 1.5 Zwischenangriff Nord Vortrieb
300 Tunnelmeter (in beide Richtungen)



PFA 1.2 Rettungszufahrt Wagenburg
Vortrieb fertig gestellt, Restarbeiten laufen
166 Tunnelmeter



PFA 1.4 Sulzbachtalbrücke
Rückbau Taktanlage Widerlager Achse 10



Überblick S 21:
Abschnitte im Talkessel
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

**PFA 1.6a Zwischenangriff
Ulmer Straße (ohne Bild)**
- 35m Sohle
- 20 Tunnelmeter Kalotte

PFA 1.2 Fildertunnel:
Aufbau TVM
150 Tunnelmeter



Taufe der Tunnelvortriebsmaschine und Tunnelanstich am Fildertunnel in 07/2014 vollzogen

Tülay Schmid nimmt den symbolischen Tunnelanschlag vor



- 5.000 Besucher nehmen am Tag der offenen Baustelle teil
- 30 Führungen durch die Tunnelbohrmaschine für 450 Besucher durchgeführt



Aufbereitungsanlagen in Betrieb – 7. Planänderung zur Anpassung Wasserrechte in 09/2014 genehmigt

Aktueller Sachstand

Planänderung

- Genehmigung (7.PÄV, ZWA 2) durch EBA am **23.09.2014** erteilt

Erfolgreich umgesetzte Gegensteuerung

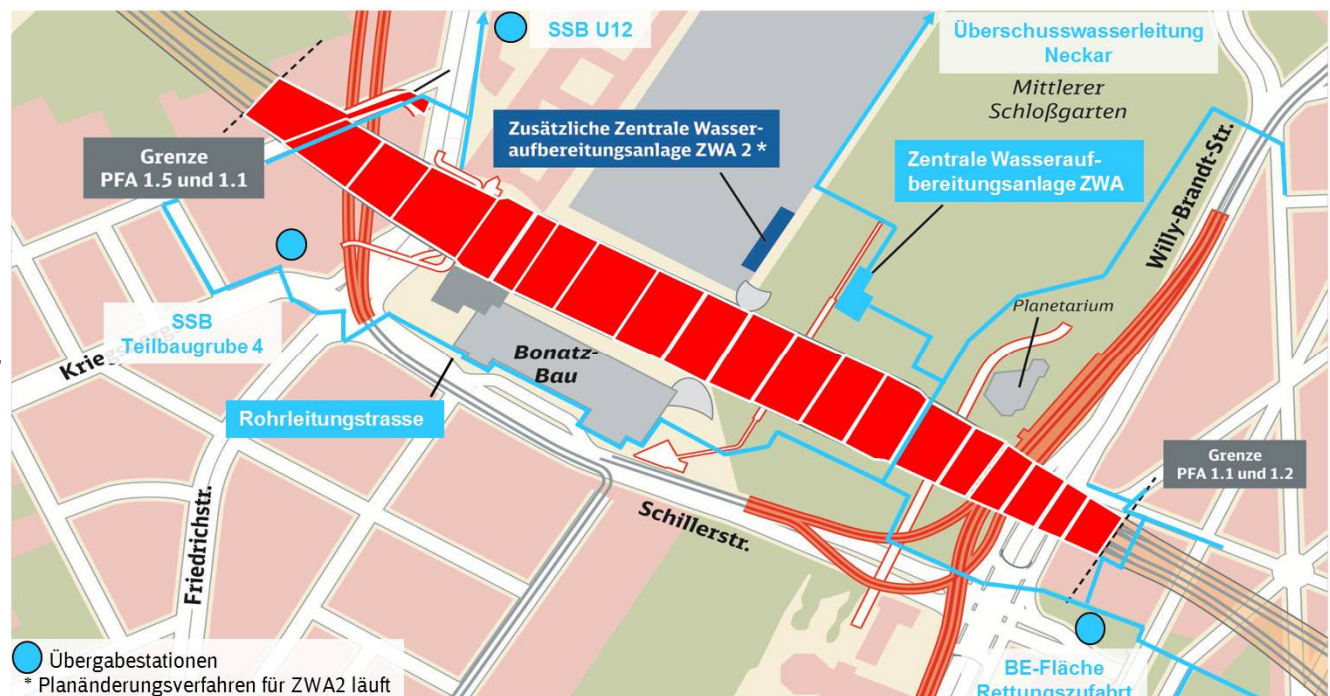
- Erstellung optimierter Bauablauf und Anpassung einzelner Baukonstruktionen ✓
- Nachweis mit optimierter Wasserhaltung durch DB PSU geführt, dass eine Wasserhaltung auf Basis des mit den Planfeststellungsbeschlüssen erteilten Rechts zur Wasserförderung mit Gegensteuerungsmaßnahmen bis 09/2014 möglich ist ✓
- Möglichkeiten weitere Reduktion des Wasserandrangs werden vorausschauend geprüft

Untersuchungen gem. Bescheid vom 07.08.14

- Gem. EBA-Bescheid sind für 2 Monate zusätzliche Untersuchungen des Wassers an den Infiltrationsbrunnen im PFA 1.1 durchzuführen
- Ergebnis: Proben der 1.- 6. Kampagne ohne Grenzwertüberschreitungen oder Auffälligkeiten (Stand 29.09.14)

Anlagen des zentralen Grundwassermanagements

- Zentrale Grundwassermanagementanlagen
PFA 1.1 ZWA **in Betrieb**
PFA 1.5 WA Abstellbahnhof **in Betrieb**
- Übergabestationen bei laufenden Baumaßnahmen **in Betrieb**
- Infiltration von gereinigtem Wasser und Überschusswasserleitung Neckar **in Betrieb**



Leitungsfreiheit entsprechend aktuellem Baufortschritt ist gegeben

Sachstand

- Der Abschluss von Kreuzungsvereinbarungen und sonstigen Vereinbarungen erfolgt zeitgerecht
- Leitungsfreiheit ist in allen Abschnitten gemäß Projektfortschritt gegeben
- Voraussetzung für den Abschluss einer Leitungsvereinbarung ist eine mit dem Leitungseigentümer abgestimmte technische Lösung
- Technische Lösungen hängen vielfach von durch die AN Bau zu erbringenden Leistungen ab
- Terminverschiebungen im Projektfortgang wirken sich meist direkt auf den Termin für den Abschluss von Leitungsvereinbarungen aus

Nächste Schritte

- Der Abschluss der Leitungsvereinbarungen erfolgt parallel zur Entwicklung der Ausführungsplanung.
- Terminverschiebungen wird durch eine hohe Effizienz bei der Bearbeitung der Leitungsvereinbarungen, Nutzung von Synergien, Vermeidung von Umlegungen und einer engen Verknüpfung mit Leitungseigentümern gegengesteuert

Fazit

- Herausforderungen insbesondere durch Hochlauf parallel zu Projektfortgang noch nicht überwunden

Baufreiheit ist für alle benötigten Grundstücke gegeben

Sachstand

- Es besteht Baufreiheit für alle nach Projektfortschritt benötigten Grundstücke
- Insgesamt liegen für 650 von 3.168 Grundstücken Verträge vor
- Der Aufbau von Mitarbeitern im Flächenmanagement erfolgt plangemäß
- Eigentümerinformationsveranstaltungen werden positiv aufgenommen
- Für das Grundstück der IHK (PFA 1.5) liegt eine Zustimmung der Vollversammlung zu einem Verkauf an die PSU vor
- LBBW
 - Rahmenvereinbarung liegt seit Mai 2014 vor
 - Sehr vorsichtiges Verhalten der LBBW

Nächste Schritte

- Konsequente Weiterverfolgung des Konzepts
- Weiterführen des Kommunikationskonzepts
- LBBW: Start Test zur Absicherung der Gebäudestatik am Hauptgebäude für August vereinbart

Fazit

- Aktuell alle zum Stichtag fälligen, für eine Baufreiheit benötigten Vereinbarungen geschlossen. Hochlauf in 2014 weiterhin anspruchsvoll

Bericht Projektstand

- Wirtschaftliche Situation
- S21 - Terminplanung/Baufortschritt
- **S21 – Planfeststellungs- und Planänderungsverfahren**
- NBS - Terminplanung/Baufortschritt
- NBS - Planfeststellungs- und Planänderungsverfahren

Zwei Planfeststellungsverfahren sind aktuell bei S21 gleichzeitig in Bearbeitung

Offene Planfeststellungsverfahren bei S21

PFA	PÄ	Thema	Eingereicht	erwartet	Verfahrensstand	Akteur	nächster Schritt	Frist
1.3	0	Filderbereich mit Flughafen	02.05.2013	08/2015	Nachbereitung Erörterungstermin	RPS/DB	Weiteres Vorgehen im Verfahren abstimmen	
1.6b	0	Abstellbahnhof	07.12.2009 <i>Planfeststellungs- unterlagen nach ursprünglicher Planung</i>	12/2016	Erstellung neue Planfeststellungs- unterlagen	DB	Antragsunterlagen erstellen	01/2015

Neun Planänderungsverfahren sind aktuell gleichzeitig in Bearbeitung

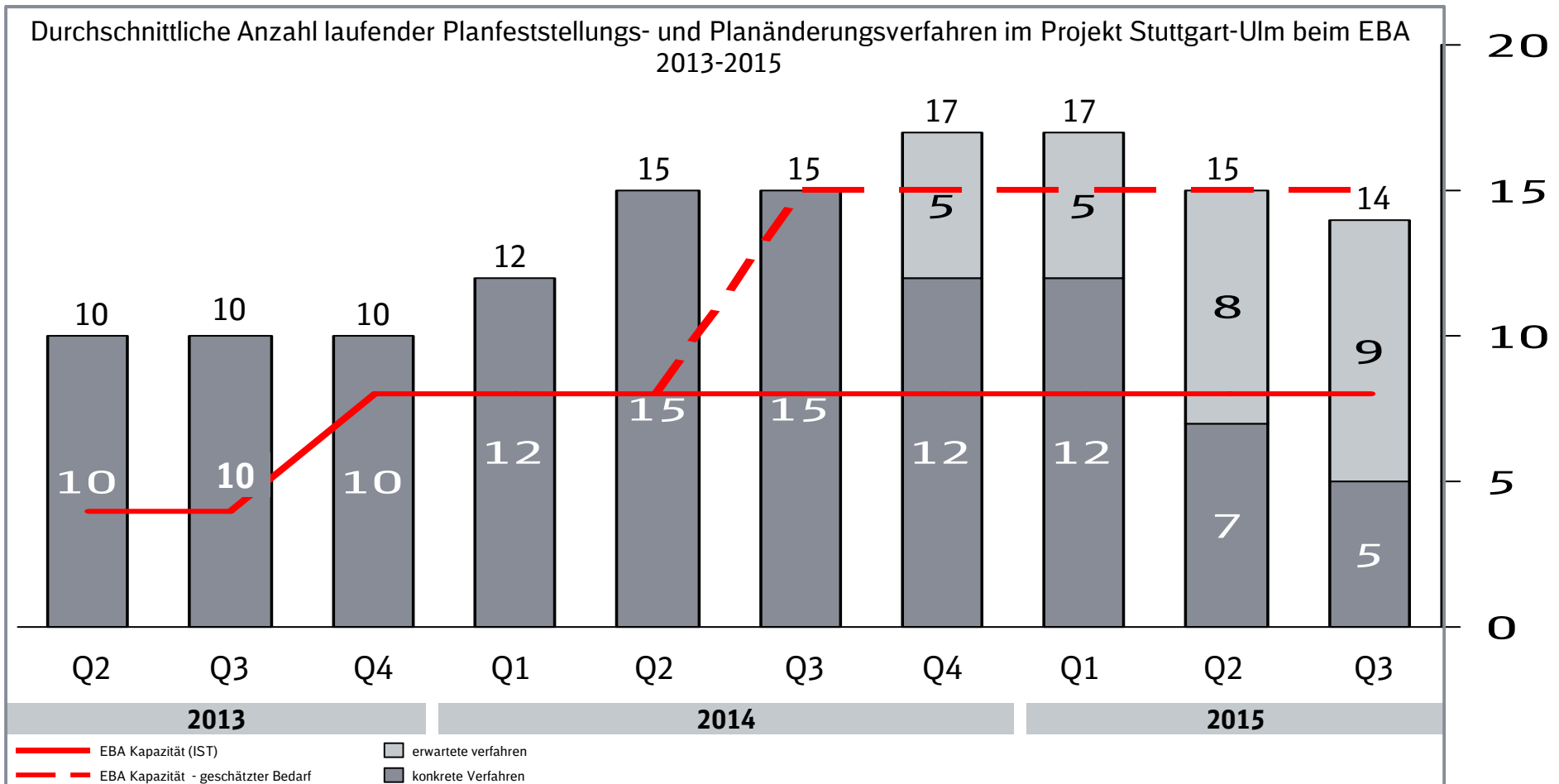
PFA	PÄ	Thema	Eingereicht	erwartet	Verfahrensstand	Akteur	nächster Schritt	Frist
1.1	6	Prüfstufe 2 - Veränderungen an den Gitterschalen, Lichtaugen, Fluchttreppenhäuser etc.	05.11.2010	11/2014	Abschluss Anhörungs- verfahren	EBA	Erneute Anhörung TÖB, dann Erstellung Beschluss	11/2014
1.1	7							
1.5	6	Änderung der Wasserrechte	15.04.2011	Planänderungsbeschluss in 09/2014 erhalten – Verfahren beendet				
1.6a	2							
1.1	12	Ersatzmaßnahme E1 - Mussenbachtal (Erhalt Brücke und Änderung durch Klärwerk)	19.12.2012	12/2014	Erstellung PÄ-Beschluss	EBA	PÄ-Beschluss erstellen	12/2014
1.5	8							
1.1	14	Düker Nesenbach	15.07.2013	10/2014	Erstellung PÄ-Beschluss	EBA	PÄ-Beschluss erstellen	10/2014
1.2	03	BE-Fläche Filderportal	12.02.2014	01/2015	Anhörung	EBA	Anhörungsverfahren einleiten	10/2014

Neun Planänderungsverfahren sind aktuell gleichzeitig in Bearbeitung

PFA	PÄ	Thema	Eingereicht	erwartet	Verfahrensstand	Akteur	nächster Schritt	Frist
1.4	04	Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) West	02.04.2014	01/2015	Einleitung Verfahren	EBA	Unterlagen prüfen und Verfahren einleiten	10/2014
1.4	n.n.*	Gründungsänderung Eisenbahnüberführung	08.07.2014	10/2015	Einleitung Verfahren	EBA	Unterlagen prüfen und Verfahren einleiten	10/2014
1.4	n.n.*	Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) Ost	12.09.2014	06/2015	Einleitung Verfahren	EBA	Unterlagen prüfen und Verfahren einleiten	10/2014
1.5	4	TSI (Anpassung Tunnelquerschlüsse)	15.11.2010	02/2015	Einwendungs- bearbeitung	DB	Stellungnahme zu Einwendungen Privaten verfassen	10/2014
1.5	11	Hebungsinjektion Presselstraße	21.12.2012	Planänderungsbeschluss in 09/2014 erhalten – Verfahren beendet				
1.5	15	Rodung Los4	02.07.2014	Planänderungsbeschluss in 08/2014 erhalten – Verfahren beendet				
1.5	16	EÜ Neckar	08.07.2014	01/2015	Einleitung Verfahren	EBA	Unterlagen prüfen und Verfahren einleiten	10/2014

* Nummer wird vom EBA noch vergeben.

Wunsch auf Kapazitätserhöhung beim EBA wurde beim BMVI angesprochen



Agenda

Begrüßung durch die Vorsitzenden

Projektstatus 21
insb. Sachstand PFA 1.3 nach EÖT

Projektstatus NBS

Sachstand Brandschutz/Entrauchung

Sachstand Immissionsschutz

Sachstand Baulogistik

Abstellbahnhof

Verschiedenes

Dr. Volker Kefer/
Minister Winfried Hermann

Geschäftsführer PSU

Geschäftsführer PSU

Klaus-Jürgen Bieger

Dr. Florian Bitzer

Stefan Penn

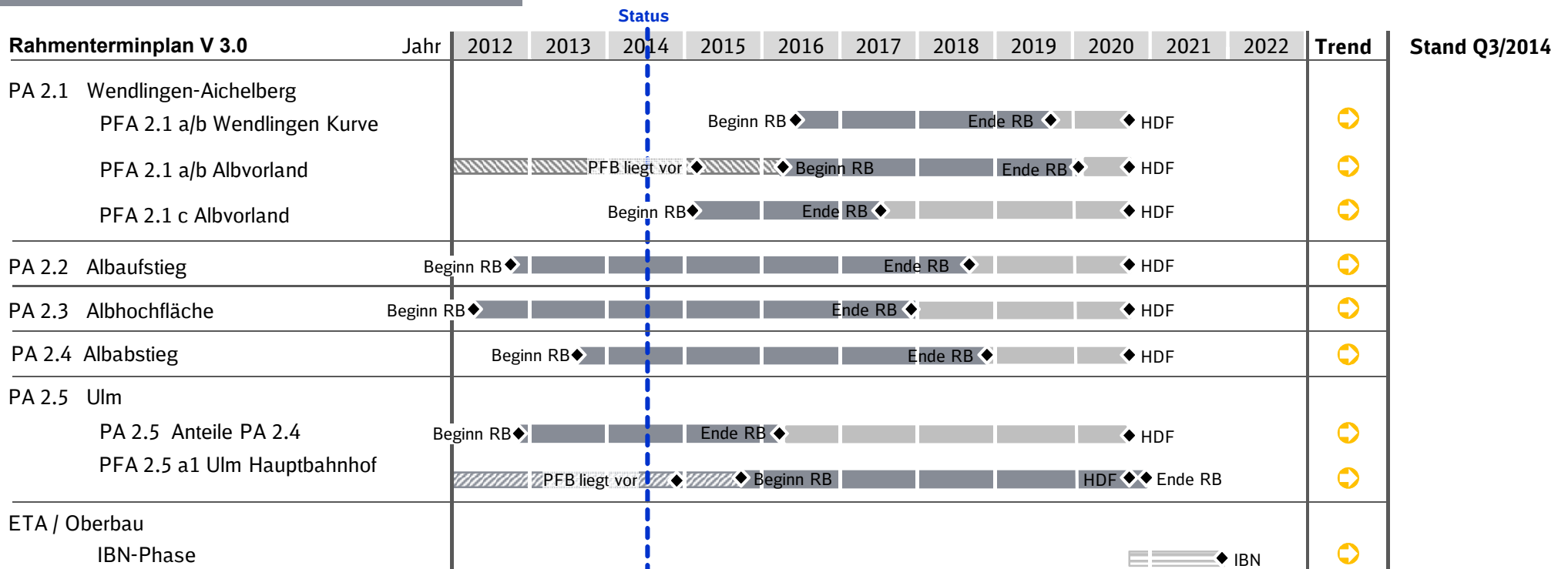
Peter Sturm

Alle

Bericht Projektstand

- Wirtschaftliche Situation
- S21 - Terminplanung/Baufortschritt
- S21 - Planfeststellungs- und Planänderungsverfahren
- **NBS – Terminplanung/Baufortschritt**
- NBS - Planfeststellungs- und Planänderungsverfahren

Ausstehender Planfeststellungsbeschluss bei PA 2.1 spätestens für 01/2015 erwartet



- **PFA 2.1 a/b** Anhörungsbericht in 03/2014 an EBA übergeben, Planfeststellungsbeschluss 01/2015 erwartet
- **PA 2.2** Tunnelbauarbeiten verlaufen planmäßig; Tunnelhälfte überschritten
- **PA 2.3 / 2.4** Arbeiten verlaufen planmäßig
- **PA 2.5** Eckmeilensteine der NBS sind stabil

Legende

◆ Meilenstein	IBN Inbetriebnahme
■ Kritischer Weg	RB Rohbau
▒ Dispositionszeitraum	➡ Positiver Trend
■ Ausbau Rohbau	➡ Negativer Trend
▒ Inbetriebnahme	➡ Unverändert
HDF Herstellung der Funktionsfähigkeit	

Sachstand Baumaßnahmen Nord-West Vortrieb

Kalotte: Tm 2.253



PFA 2.2 Boßlertunnel

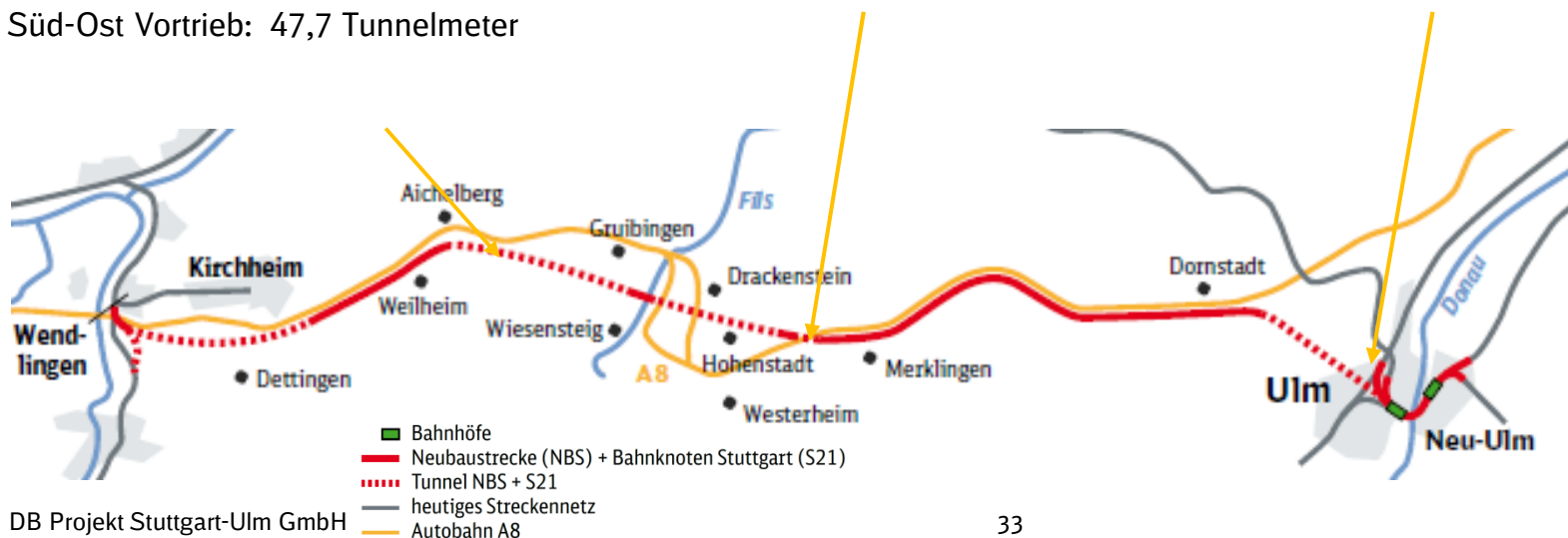
Zwischenangriff Umpfental beendet (920 m);
Nord-Ost Vortrieb: 348 Tunnelmeter
Süd-Ost Vortrieb: 47,7 Tunnelmeter



PFA 2.3 Tunnel Widderstall
Beginn Innenschale



PFA 2.5a Bahnhof Ulm



PFA 2.4 Alabastriegstunnel
(ohne Bild)

150 Tunnelmeter in beiden Röhren

PFA 2.2 Steinbühlstunnel
(ohne Bild)

Süd-Ost Vortrieb beendet (430,6 m);
Süd-West Vortrieb beendet (441,7 m);
Nord-Ost Vortrieb: 2.240 Tunnelmeter
Nord-West Vortrieb: 2.253 Tunnelmeter

Feierlicher Baustart für den Albabstiegstunnel in 06/2014

Gerlinde Kretschmann übernimmt Tunnelpatenschaft



- 2.200 Besucher nehmen am Tag der offenen Baustelle teil
- Dem Oberbürgermeister von Ulm kann der Tunnelvortrieb nicht schnell genug gehen



Bericht Projektstand

- Wirtschaftliche Situation
- S21 - Terminplanung/Baufortschritt
- S21 - Planfeststellungs- und Planänderungsverfahren
- NBS - Terminplanung/Baufortschritt
- **NBS – Planfeststellungs- und Planänderungsverfahren**

2 Planfeststellungs- und 2 Planänderungsverfahren sind aktuell gleichzeitig in Bearbeitung

Offene Planfeststellungsverfahren an der Neubaustrecke Wendlingen-Ulm

PFA	PÄ	Thema	Eingereicht	erwartet	Verfahrensstand	Akteur	nächster Schritt	Frist
2.1a/b	0	Anschluss Bahnknoten Stuttgart	25.08.2006	01/2015	Erstellung PF-Beschluss	EBA	Planfeststellungsbeschluss erstellen	01/2015
2.5a1	0	Bahnhofsbereich Ulm	23.12.2005	12/2014	Erstellung PF-Beschluss	EBA	Planfeststellungsbeschluss erstellen	12/2014

Planänderungsverfahren an der Neubaustrecke Wendlingen-Ulm

2.2	2	Bauzeitliche Hilfsstützen Filstalbrücke	27.05.2014	12/2014	Unterlagen nachreichen	DB	Antragsunterlagen nachreichen	10/2014
2.2	3	Verbindungsbauwerke Steinbühl tunnel	10.06.2014	01/2015	Anhörung	EBA	Anhörungsverfahren einleiten	10/2014
2.3	3	Rettungsplatz Unterführung A8	05.06.2014	Antrag wurde aufgrund Änderungen der TSI zurück gezogen.				

Agenda

Begrüßung durch die Vorsitzenden

Projektstatus 21
insb. Sachstand PFA 1.3 nach EÖT

Projektstatus NBS

Sachstand Brandschutz/Entrauchung

Sachstand Immissionsschutz

Sachstand Baulogistik

Abstellbahnhof

Verschiedenes

Dr. Volker Kefer/
Minister Winfried Hermann

Geschäftsführer PSU

Geschäftsführer PSU

Klaus-Jürgen Bieger

Dr. Florian Bitzer

Stefan Penn

Peter Sturm

Alle

Abschließende Bearbeitung der Sicherheitskonzepte planmäßig

Brandschutztechnische Voraussetzungen für Bauarbeiten liegen vor

Detailpunkte in Diskussion

- **Brandschutzkonzept (BSK) für Hbf**
 - Entrauchung, Entfluchtung, Löschwasser, etc.
- **Tunnelsicherheitskonzept (TSK) für Tunnelspinne**
 - Befahrbarkeit Rosensteintunnel, Entfluchtungssituation, Abgassituation der Einsatzfahrzeuge, Befahrbarkeit mit 12 m-Evakuierungsbussen, etc.
- **Übergreifendes Entrauchungskonzept (EK)**
 - Entrauchung der Tunnel
 - Notwendigkeit Rauchtore

Sachstand

- Der Prüfgutachter für das Brandschutzkonzept zur 6. Planänderung des Tiefbahnhofes hat zusätzliche Forderungen gestellt. Einige dieser Forderungen gehen weit über normative Vorgaben hinaus. Zur Klärung wurde am 23.07. ein gemeinsames Gespräch mit dem EBA geführt
- Derzeit laufen die neuen Entrauchungs- und Entfluchtungssimulationen mit den vorgegebenen geänderten Parametern
- Der neue Gutachter für die Entrauchungsanlage hat bereits einige Simulation gefertigt und arbeitet an der Konzepterstellung

Nächste Schritte

- 11/2014 Fertigstellung Entrauchungskonzept
- 12/2014 Fertigstellung Machbarkeitsstudie für Löschwasserversorgung

Ziel

- 11/2014 Genehmigung 6. PÄV
- 06/2015 Brandschutztechnisch genehmigte Ausführungsplanung für Talkessel

Detailterminplan	Monat	2014												2015							
		Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Brandschutzkonzept (BSK)																					
Tunnelsicherheitskonzept (TSK)																					
Entrauchungskonzept (EK)																					

Genehmigung 6. PÄV

♦ 04/2015

♦ 03/2015

♦ 06/2015

Derzeit vorgesehene Bauarbeiten Trog ohne 6. PÄV möglich

Agenda

Begrüßung durch die Vorsitzenden

Projektstatus 21
insb. Sachstand PFA 1.3 nach EÖT

Projektstatus NBS

Sachstand Brandschutz/Entrauchung

Sachstand Immissionsschutz

Sachstand Baulogistik

Abstellbahnhof

Verschiedenes

Dr. Volker Kefer/
Minister Winfried Hermann

Geschäftsführer PSU

Geschäftsführer PSU

Klaus-Jürgen Bieger

Dr. Florian Bitzer

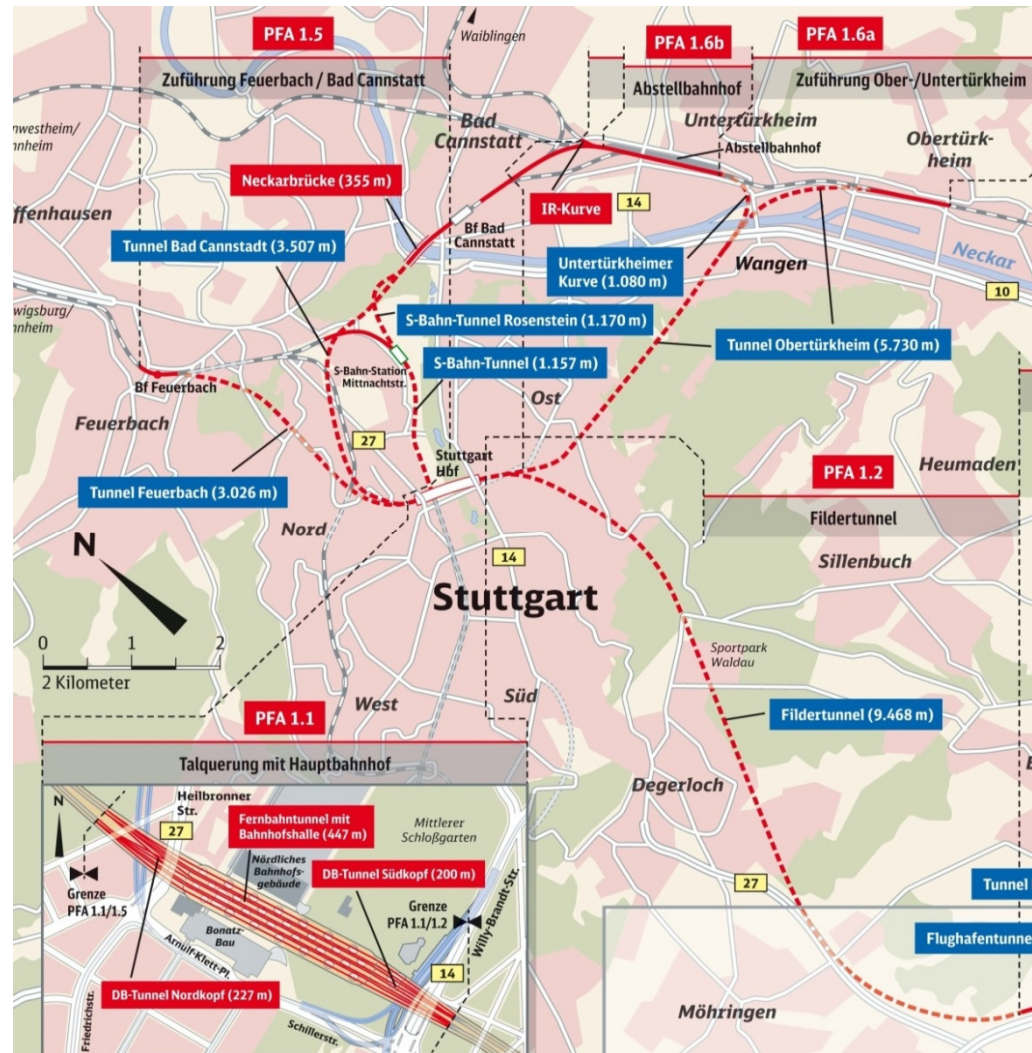
Stefan Penn

Peter Sturm

Alle

Das Bauen im Talkessel stellt besondere Anforderungen an den Immissionsschutz

- Insbesondere im Talkessel sind die Immissionen nicht immer einem PFA zuzuordnen
- Viele Betroffene durch hohe Einwohnerdichte
- Daher besondere Maßnahmen:
 - Immissionsschutzbeauftragter seit 07/2013
 - Bau-Info-Center zur Beantwortung von Bürgeranfragen rund um die Uhr
 - Arbeitskreis Immissionsschutz bestehend aus Verantwortlichen und Betroffenen
 - Vorabinformationen der Bevölkerung durch Bau-Info-Center und Infoveranstaltungen
 - Veröffentlichung immissionsrelevanter Dokumente auf www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de



Lärm und Erschütterungen – passive Schallschutzmaßnahmen werden umgesetzt

Messkonzepte Schallschutz

- Das Messkonzept für den PFA 1.1 ist verabschiedet und erfasst auch Bereiche angrenzender PFA.
- Für die weiteren Bereiche befinden sich die Messkonzepte in der Erstellung.

Detailgutachten Schallschutz

- Auf Basis der Ausführungsplanung sind die Schallimmissionen abschnittübergreifend neu zu bewerten.
- Detailgutachten liegen für aktive Baubereiche vor.

Gutachten zur Anspruchsberechtigung auf passiven Schallschutz

- Die Gutachten für den PFA 1.2 und 1.6a liegen vor, die ersten passiven Schallschutzmaßnahmen wurden umgesetzt.
- Für die weiteren Bereiche wurden die AN gebunden, passive Schallschutzmaßnahmen auf Basis der Gutachten umzusetzen.

Detailgutachten Erschütterungsschutz

- Für sensible Bereiche werden auch Detailgutachten zum Erschütterungsschutz gefertigt.
- Detailgutachten für die LBBW befindet sich im internen Prüflauf und geht dann dem EBA zu.

Maßnahmenblätter Immissionsschutz

- Ergeben sich aus den Detailgutachten zusätzliche Schutzmaßnahmen, die noch nicht planfestgestellt wurden, werden diese über so genannte Maßnahmenblätter Immissionsschutz fixiert (gilt auch für Luftschadstoffe und Staub).
- Gutachten und Maßnahmenblätter werden auf der Projekthomepage veröffentlicht.

Staub und Luftschadstoffe – Die Mess- und Schutzkonzepte sind auf den Weg gebracht

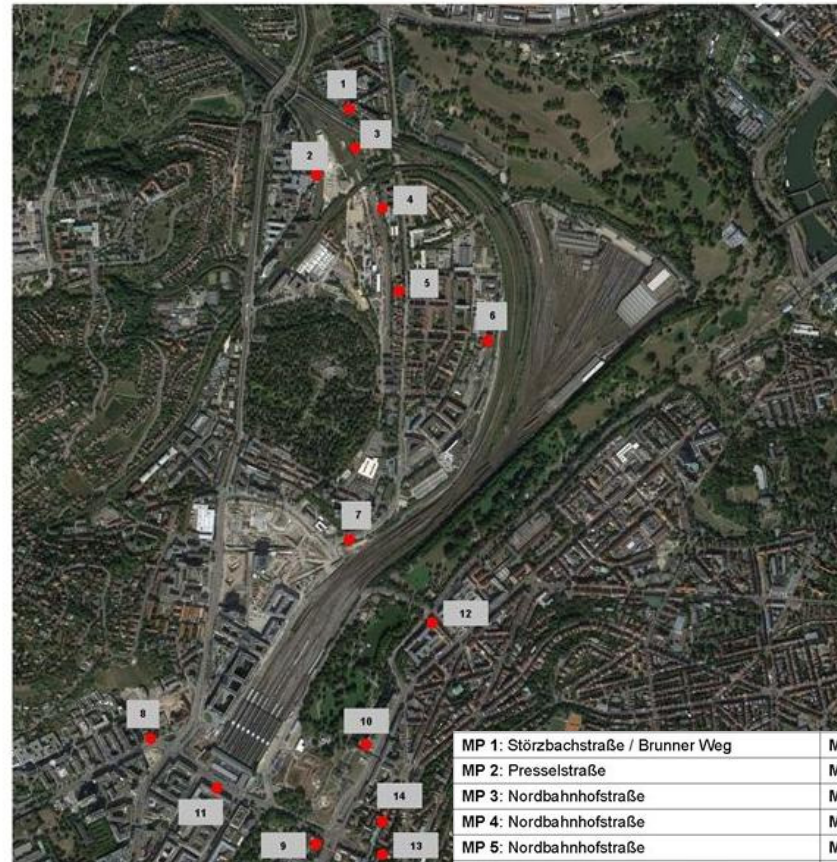
Messkonzept Staub

- Das abschnittsübergreifende Messkonzept Staub ist mit dem EBA und dem MVI abgestimmt. Die DEKRA führt die Messungen durch.
- Erste Messergebnisse Staubniederschlag liegen vor und werden ausgewertet. Belastbare Aussagen können erst nach einem Jahr Messzeitraum erfolgen.
- Eine Messstelle für Feinstaub wird im Bereich Nordbahnhof installiert.
- In Abstimmung mit der Leitung der KiTa Rosenstein finden zusätzliche freiwillige Messungen (Feinstaub- und Staubniederschlag) an der KiTa Rosenstein statt.
- Es werden ständig die Messwerte der LUBW-Station Arnulf-Klett-Platz und Neckartor überprüft.

Schutzkonzept Staub

- Die Staubschutzkonzepte für die einzelnen Baustellen wurde n verabschiedet und liegen dem EBA vor.
- Die Maßnahmen werden im Bauablauf umgesetzt.

LAGE DER MESSPUNKTE STAUBNIEDERSCHLAG



MP 1: Störzbachstraße / Brunner Weg	MP 8: Kriegsbergstraße
MP 2: Presselstraße	MP 9: Königin-Katharina-Stift
MP 3: Nordbahnhofstraße	MP 10: Innenministerium, Willi-Brandt-Straße
MP 4: Nordbahnhofstraße	MP 11: LUBW-Station Arnulf-Klett-Platz
MP 5: Nordbahnhofstraße	MP 12: LUBW-Station Neckartor
MP 6: Ecke Rosenstein – Mitternachtsstraße	MP 13: Urbansplatz - Schützenstraße
MP 7: Nordbahnhofstraße	MP 14: Kreuzung Urban- Sängersstraße
MP = Messpunkt	

Agenda

Begrüßung durch die Vorsitzenden

Projektstatus 21
insb. Sachstand PFA 1.3 nach EÖT

Projektstatus NBS

Sachstand Brandschutz/Entrauchung

Sachstand Immissionsschutz

Sachstand Bauleistungen

Abstellbahnhof

Verschiedenes

Dr. Volker Kefer/
Minister Winfried Hermann

Geschäftsführer PSU

Geschäftsführer PSU

Klaus-Jürgen Bieger

Dr. Florian Bitzer

Stefan Penn

Peter Sturm

Alle

Die Zentrale Baulogistik wurde zum 1. Juni in Betrieb genommen, seitdem wurden bereits 124 Züge abtransportiert

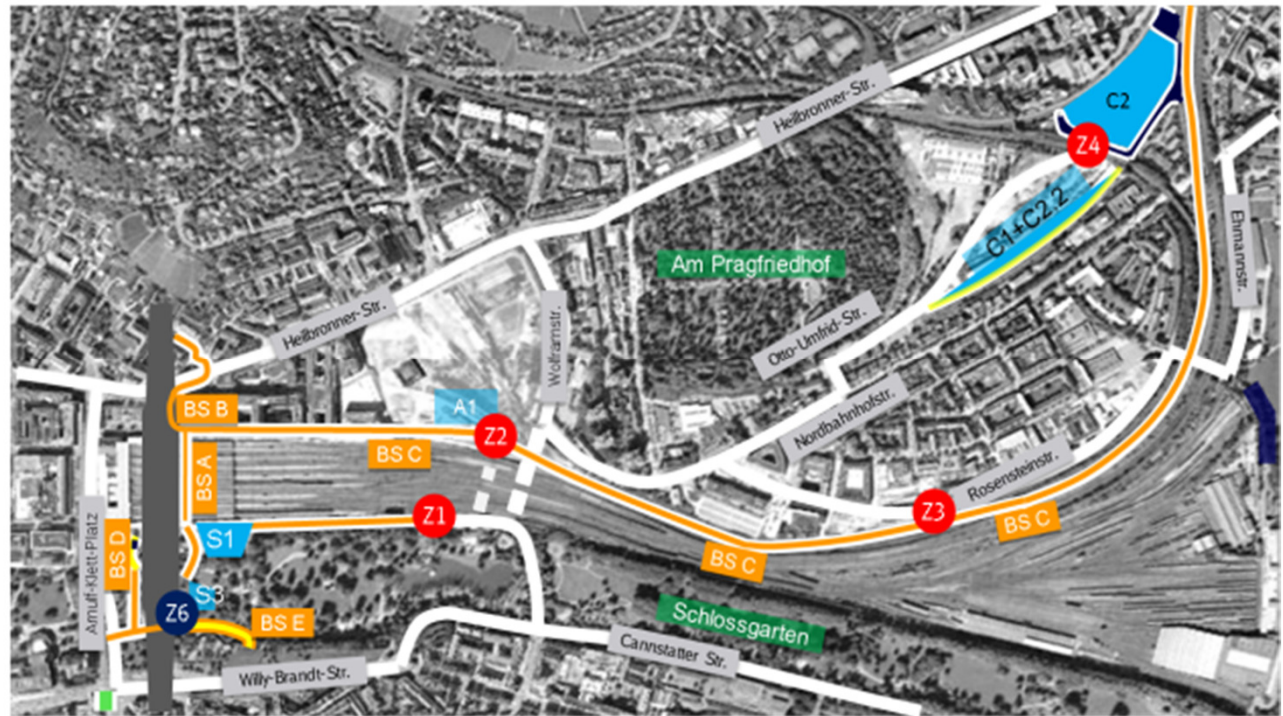
- Seit Juni 2014 werden **alle anfallenden Erdmassen per Schiene** abtransportiert.
 - Insgesamt **124 Züge á 1.000 t**
 - **Entsorgungsanlagen: Baden-Württemberg und Thüringen**
 - Bedarfsgerechte Herstellung des **Baustraßensystems**
- ➔
- Kontinuierliche Entwicklung von **Optimierungsmaßnahmen** zur Ausweitung des Immissionsschutzes bzw. zur Anpassung des Logistikkonzeptes
 - Weitere **Entlastungsmaßnahmen für die öffentlichen Straßen** werden entwickelt.
 - Suche nach **alternativen Verwertungsmaßnahmen zur Kostensenkung**



Die Baulogistikflächen sind bis November 2014 fertiggestellt; die Baustraßen folgen bis März 2015

Fertigstellungstermine der Baulogistik-Infrastruktur

- **Baustraße C**
 - 18.08.2014: Z3 bis C2-Fläche
 - 02.02.2015: Z2 bis C2-Fläche
 - 31.03.2015: LBBW bis C2-Fläche
- **Baustraße A und B**
 - 31.03.2015
- **Logistikflächen**
 - Ende November 2014: C2-Fläche
 - 15.11.2014: C2.2-Fläche (Süd)
 - 30.09.2014: C2.2-Fläche (Nord)



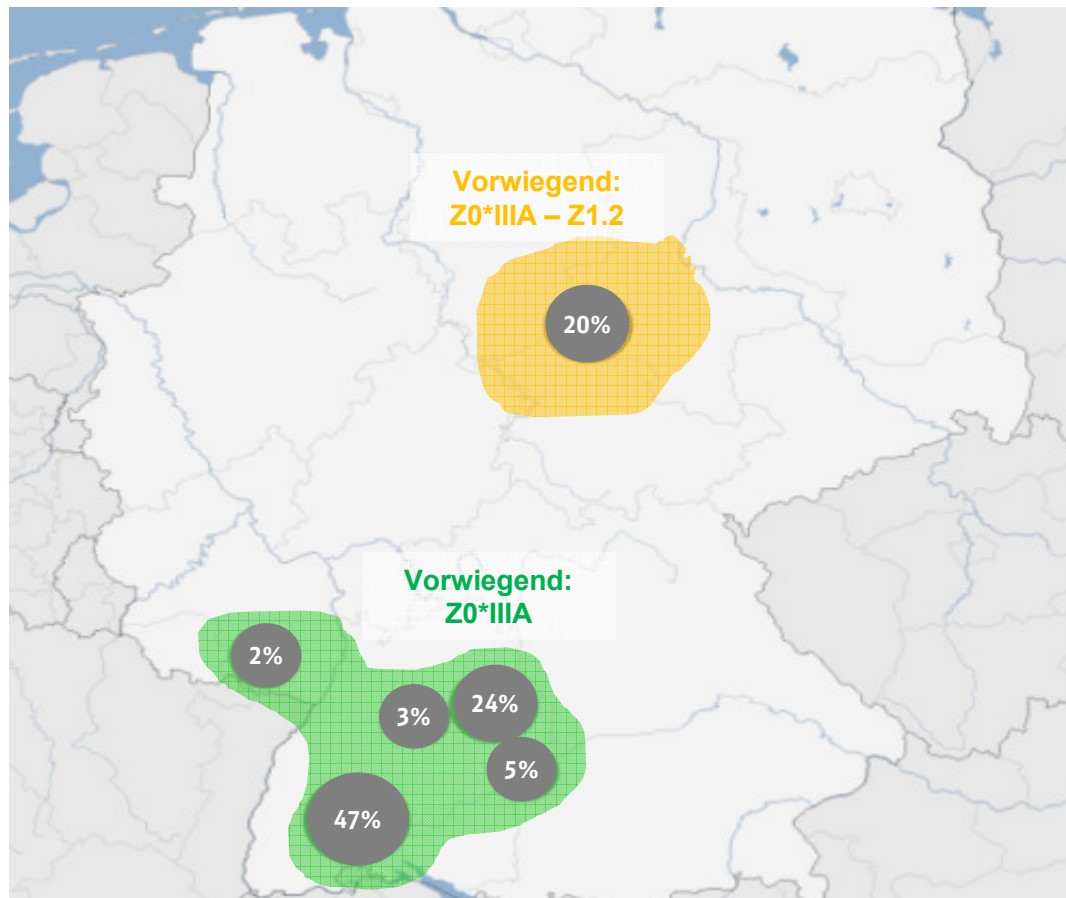
Baustraßen

Logistikflächen

Zugänge Logistiksystem

Aus über 40 Entsorgungsanlagen können je nach Bedarf, Boden-Klassifizierung und Verfügbarkeit Entsorger ausgewählt werden

Verbringungen von Mengen



Hochrechnung nach Vergabe*

Entsorgungsgebiet	Anteil
Süd-BW	47%
Schwäbisch Hall	24%
Thüringen/SA	20%
Ost-BW	5%
Großraum Stuttgart	3%
Saarland/Rheinland-Pfalz	2%

- Ein Großteil des Erdaushubs soll in **nahegelegenen Anlagen** deponiert werden
- Ein Fünftel der Mengen soll in ehemaligen **Kalihalden** in Thüringen und Sachsen-Anhalt **günstig** deponiert werden
- Aufgrund der Geologie sind die **Anlagen in Thüringen/Sachsen-Anhalt** auch **für höher belastetes Aushubmaterial** geeignet
- Die **realen Entsorgungsklassen** stehen erst **nach dem Aushub bzw. Ausbruch** des Materials aus dem Tunnel fest (**Deklarationsprozess**), vorher ist nur eine **grobe Schätzung** nach Bodenart möglich

* Grundlage ist die Entsorgungsvergabe bis 02/2016

Zur Minderung der Schallimmission werden verschiedene Maßnahmen ergriffen

Lärmminderung entlang der Baustraßen

Entlang der **Rosensteinstraße** (zwischen Nordbahnhofstraße und Ehmannstraße) wird eine **Lärmschutzwand** errichtet



Minderung der Schall-immission an der **Rosensteinstraße**

Die Baustellenfahrzeuge (Kettenbagger und Radlager) werden mit **Lärmminderungspaketen** ausgestattet



Schonung der Anwohner rund um die **C2-Fläche**

Um die Verschmutzung der öffentlichen Straßen zu reduzieren, hat die Baulog die AWS beauftragt

Reinigung öffentliche Straßen

Um mögliche **Verschmutzungen** der öffentlichen Straßen durch den LKW-Verkehr zu **minimieren**, **reinigt die AWS drei Mal wöchentlich** im Auftrag der Baulogistik **den Bereich Otto-Umfried-Straße – Wolframstraße – Nordbahnhofstraße.**



**Weniger
Verschmutzung
der öffentlichen
Straßen**

Zusätzlich zur Straßen werden auch **Gehwege und Brücken mehrfach wöchentlich** durch die AWS gereinigt.



**Weniger
Verschmutzung
der Gehwege**

Auf den Logistikflächen werden die Fahrwege permanent gereinigt und feucht gehalten

Staubbekämpfung auf den Logistikflächen

Die Logistikflächen C2 und C2.2 werden während des Betriebs feucht gehalten, um mögliche **Staubentwicklung durch fahrende LKW** zu verhindern. Das **Fahrzeug ist während des gesamten Verladebetriebes im Einsatz** (ca. 10 h täglich).



Weniger Staubentwicklung bei der Schüttgutverladung

An der Ausfahrt der Logistikflächen wurde eine **Reifenwaschanlage** installiert. So wird verhindert, dass die Baustellenfahrzeuge die öffentlichen Straßen verschmutzen.



Weniger Verschmutzung der öffentlichen Straße

Für die Zentrale Baulogistik fahren nur LKW mit grüner Plakette, Baumaschinen sind mit Partikelfilter ausgerüstet

Feinstaubbekämpfung

Alle Verlademaschinen der Zentralen Baulogistik sind mit **Rußpartikelfilter** ausgestattet.



Minderung des Feinstaubausstoßes

Für die Zentrale Baulogistik fahren **nur LKW mit grüner Plakette**.



Minderung des Feinstaubausstoßes

Agenda

Begrüßung durch die Vorsitzenden	Dr. Volker Kefer/ Minister Winfried Hermann
Projektstatus 21 insb. Sachstand PFA 1.3 nach EÖT	Geschäftsführer PSU
Projektstatus NBS	Geschäftsführer PSU
Sachstand Brandschutz/Entrauchung	Klaus-Jürgen Bieger
Sachstand Immissionsschutz	Dr. Florian Bitzer
Sachstand Baulogistik	Stefan Penn
Abstellbahnhof	Peter Sturm
Verschiedenes	Alle

Abstellbahnhof befindet sich heute am Rosensteinpark

Abstellbahnhof am Rosensteinpark

- Nordende des Gleisvorfeldes des Stuttgarter Hauptbahnhofs
- 1 Werkstatthalle
- 1 Innenreinigungsbühne
- 1 Außenreinigungsanlage
- Abstelllängen 17600 m



Das Konzept für die künftigen Abstellanlagen befindet sich in Abstimmung mit den Projektpartnern

Ursprüngliche Planung

- Zwei Überwerfungsbauwerke
- Komplettumbau des alten Güterbahnhofs
- 2x Innenreinigungsanlagen
- 1x Außenreinigungsanlage
- Technischer Servicepunkt
- Tankstelle
- Abstelllängen 7429 m



Optimierte Planung

- Wegfall Überwerfungsbauwerke
- 1x Innenreinigungsanlage
- 1x Außenreinigungsanlage
- Werkstatthalle
- Keine Tankstelle
- Nutzung vorhandener Infrastruktur in Stgt.-Münster und Stgt.-Obertürkheim
- Abstelllängen insgesamt 8856 m



Agenda

Begrüßung durch die Vorsitzenden

Projektstatus 21
insb. Sachstand PFA 1.3 nach EÖT

Projektstatus NBS

Sachstand Brandschutz/Entrauchung

Sachstand Immissionsschutz

Sachstand Baulogistik

Abstellbahnhof

Verschiedenes

Dr. Volker Kefer/
Minister Winfried Hermann

Geschäftsführer PSU

Geschäftsführer PSU

Klaus-Jürgen Bieger

Dr. Florian Bitzer

Stefan Penn

Peter Sturm

Alle